

Tätigkeitsbericht 2020

Gegenstand der Dialog macht Schule gGmbH

Die Dialog macht Schule gGmbH [DmS] wurde 2013 gegründet, um Schulen dabei zu unterstützen, den Anforderungen einer immer vielfältiger werdenden Schülerschaft gerecht zu werden. Gerade in städtischen Ballungsgebieten besucht mittlerweile über die Hälfte der Schüler*innen, deren Familien in sozio-ökonomisch schwierigen Verhältnissen leben, eine segregierte Schule. Häufig überschneidet sich hier der Faktor soziale Benachteiligung mit einer Einwanderungsbiografie. Viele dieser Kinder und Jugendlichen mit schlechten Startchancen fühlen sich nicht als gleichwertiger und gleichberechtigter Teil unserer Gesellschaft und werden von den klassischen, sich an der Mehrheitsgesellschaft orientierenden Ansätzen der politischen Bildung nicht angesprochen.

Hier setzt die Dialog macht Schule gGmbH mit ihrem gleichnamigen Demokratiebildungsprogramm „Dialog macht Schule“ an: Studierende und junge Akademiker*innen verschiedener Fachrichtungen werden über zwei Jahre zu Dialogmoderator*innen ausgebildet. Im Rahmen ihrer Qualifizierung vermitteln sie wöchentlich Demokratiebildung in Schulen. Der dialogische und lebensweltnahe Ansatz von Dialog macht Schule stellt die Interessen und Themen der Schüler*innen in den Mittelpunkt. Sie werden von den Dialogmoderator*innen aufgegriffen und in einen gesellschaftspolitischen Kontext gesetzt.

Jugendliche ab der 5. Klasse werden in ihrer demokratischen Bewusstseinsbildung gefördert, damit sie sich zu selbstbestimmten Persönlichkeiten entwickeln können, die geleitet von ihren Stärken für sich und andere Verantwortung übernehmen. Dies umfasst die Stärkung ihres Selbstbewusstseins und ihrer Selbstwirksamkeit sowie die Entwicklung demokratischer Handlungsfähigkeit und sozialer Kompetenzen wie Kommunikations-, Urteils- und Konflikt- bzw. Konsensfähigkeit.

Seit Anfang 2020 ist Dialog macht Schule Mitglied im Kompetenznetzwerk „Demokratiebildung im Jugendalter“ im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend [BMFSFJ]. Gleichzeitig hat sich DmS zu einem Ausbildungs- und Beratungsinstitut für systemische Demokratiebildung weiterentwickelt. In diesem Zuge berät DmS zunehmend andere Träger und Institutionen im Handlungsfeld Demokratiebildung etwa bei der Entwicklung von Konzepten, Qualitätsstandards und Instrumenten zur Qualitätssicherung für die Durchführung von Demokratiebildungsprojekten sowie in den Bereichen Organisationsentwicklung und Change Management.

Finanzierung

Dialog macht Schule wurde auch 2020 aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend [BMFSFJ], von der Bundeszentrale für politische Bildung [bpb] und auf Landesebene direkt von der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie [SenBJF] gefördert.

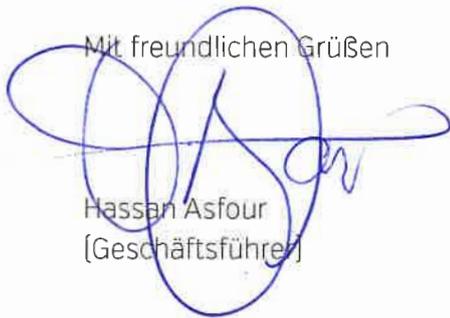
Umsetzung des Projekts

- Das Kompetenznetzwerk „Demokratiebildung im Jugendalter“ wurde durch Netzwerktreffen und Beratungen weiterentwickelt sowie ist die Außenwahrnehmung als Kompetenznetzwerk gestärkt worden.
- Es wurden vier Qualifizierungsmodule à drei Tage für die Dialogmoderator*innen der Generation 2019 durch die Bundesebene konzipiert.
- Trotz auftretender Coronapandemie konnte ein dreitägiges Modul für die Ausbildungsteilnehmer*innen als Präsenzveranstaltung und vier Weiterbildungsmodule in digitaler Form durch das Fachteam konzipiert und durchgeführt werden.
- Es wurden zehn Prozesse der Beratung und Prozessbegleitung für relevante Akteure (Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter*innen; Schulpsycholog*innen) im Kontext Schule entwickelt und durchgeführt. Diese Prozesse fanden coronabedingt in telefonischer Beratung und digitaler Form statt.
- DmS entwickelte und setzte drei Fortbildungen (eine Präsenzveranstaltung und zwei in digitalem Format) um. Die teilnehmenden Akteure konnten bei der Umsetzung ihres Auftrags der Demokratiebildung gestärkt werden und Grundkenntnisse über die Bedeutung soziokultureller Aspekte im Kontext der Demokratieentwicklung in Schulen erwerben.
- Es konnte die Expertise zum Themenschwerpunkt Demokratiebildung im Kontext soziokultureller Diversität im Rahmen von zehn digital durchgeführten Veranstaltungen (Konferenzen, Workshops) für relevante Akteure im Handlungsfeld weitergegeben werden
- DmS wirkte weiterhin, wenn auch coronabedingt eingeschränkt, aktiv in den Schulen mit.
- Mitglied im Beirat des Infodienstes Radikalisierungsprävention der bpb, Mitglied im Bosch Alumni Netzwerk
- Kooperationsgespräche mit Netzwerkpartner Stuttgart im Hinblick auf die Aufnahme von DmS in das neue Programm „Hallo Demokratie“

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die CI, Logo und der gemeinsame Webauftritt des Kompetenznetzwerks „Demokratiebildung im Jugendalter“ <https://knw-demokratiebildung-jugend.de/> wurden entwickelt. Die eigenen Social-Media-Kanäle wurden das Jahr über bespielt. Die Weiterentwicklung von DmS zum Ausbildungs- und Beratungsinstitut für systemische Demokratiebildung wurde auf digitalen Fachveranstaltungen und Netzwerktreffen bekannt gemacht. Das Programm „Dialog macht Schule“ wurde als eines von insgesamt drei deutschen politischen Bildungsprogrammen/ -projekten auf der englischsprachigen Website des europäischen/internationalen Bildungsnetzwerks NECE (koordiniert von der bpb) als Partnerprogramm/ -projekt aufgenommen. Der DmS-Gründer Hassan Asfour ist auf der Seite außerdem als Experte vertreten. DmS hat sich am 02.09.2020 auf dem digitalen „Markt der Möglichkeiten“ im Rahmen einer Fachtagung der Friedrich-Ebert-Stiftung und der Berliner SenBJF mit einem virtuellen Informationsstand vorgestellt und ist mit Interessierten in Austausch gegangen.

Mit freundlichen Grüßen



Hassan Asfour
[Geschäftsführer]